

DEUTSCH-AMERIKA

Die einzige illustrierte deutsche
Wochenschrift in Amerika

**Nummer 10 erscheint Frei-
tag, den 3. März**

Aus dem Inhalt der nächsten Nummer:

- Die Neujahrsschlacht im Osten.
- Oesterreichischer Beobachtungsstand am Isonzo.
- Der Neujahr-Appell in Warschau.
- Die Nacht von Cattaro.
- General Koves und sein Stab.
- König Ferdinand von Bulgarien und seine Generale.
- Hinter der Front im Osten.
- Der Vormarsch der Deutschen durch das Isonzo.
- A. u. A. Patrouille in den albanischen Bergen.
- Die egoistischen Gefangenen.
- Fort-Gradett in Texas.
- Oesterreichische Dragoner in der Schlacht.
- „Die deutsche Schneide“ Lied von Emil Klender.
- Die deutsche Kriegsanstellung.
- Völker und Zimmelman.
- Das neueste Reichsfanzler-Bild.
- Geraldine Farrar.
- 2. Karte des westlichen Kriegsschauplatzes: Rancy—Verdan.
- Münchhausens Kriegsbericht.
- Ein montenegrinischer Spion.
- Nachrichten in Sofia.
- Die Festung Velfort.
- Korfa und das Kaiserthron.
- Englisch: „A“-Poste im Hafen von Boston.
- Di-Galicien im Schnee.

DEUTSCH-AMERIKA

51 Bilder—24 Seiten

Bestell-Zettel:

Omaha, Tribune,
Omaha, Neb.
Werte Herren!

Beliebig \$2.50 (zwei Dollar fünfzig Cents) für ein Jahresabonnement auf

„Deutsch-Amerika“

Schicken Sie dasselbe portofrei wöchentlich an:

Name

Adresse

Stadt

Staat



Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen.

Familienbedarf kann bezogen werden durch Wm. Jetter, 2502 N. Straße, Süd-Omaha, Neb.

Telephon: Süd-Omaha, So. 863, So. 868. — Omaha, Doug. 4231.

\$1.00 Volles Quart 8 Jahre alter
„Bottled in Bond“ Whisky.
Whisky bei der Orlone
\$2.00 bis \$4.00

Postaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.

ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha

Tägliche Omaha Tribune

Automobil-Kontest

ABONNEMENTS-FORMULAR

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribune“ für Jahr

..... Monate an

Abonnent

Adresse

Stimmen gutzuschreiben für

Aus Lincoln!

29. Februar 1916.

Das vom Nebraska Frauenbund veranstaltete erste große deutsche Bankett in Lincoln, das am Montagabend im Lindell Hotel dem deutschen Schauspielerverein der Staats-Universität zu Ehren abgehalten wurde, war wieder ein überraschend glänzender Erfolg für das Deutsch-tum. 165 Gedecke wurden im festlich geschmückten Saale aufgelegt werden, und mit dem Festlichkeitsmenü sah eine mit dem Bewußtsein hoher Bedeutung getragene Stimmung zu Tische und hielt mit ihnen aus, bis sich der Schwarm verlaufen hatte um die mitternächtliche Stunde.

In ihrer Begrüßungsansprache gedachte die Präsidentin des Frauenbundes, Frau Wittmann, insbesondere des Direktors des Schauspielervereins, Hrl. Prof. Heppner, und überreichte der Dame in Anerkennung ihrer Verdienste um den Frauenbund einen prächtigen Rosenstrauß, worauf Hrl. Heppner mit von Herzen kommenden, reichen Beifall auslösenden Worten erwiderte.

Freudig mit viel schönen Reden trat dann das Korps der Sprecher in die Schranken, die von der Loquitriesterin Frau W. H. Grelt unter einem freundlichen Geleitswort der Versammlung einzeln vorgeführt wurden. Die Redner waren: Bischof Tihen, Prof. Grumman, Pastor Alökner, Prof. Wittke, Rabbiner Dr. Singer, Pastor Allenbach, Pastor Wagner, Pastor Kabe. Und nicht nur Ansprachen wurden gehalten, auch musikalische und gesungene Darbietungen verschönten den Abend.

Frau Pastor Kabe und Frau Wolf ließen sich auf dem Klavier hören und leisteten Vortreffliches. Herr Köhne sang mit Feuer, und Herr Stedelberg, der Meister auf der Geige, entzückte mit seinem wundervollen Spiel.

Edle Gäste, auf die man gerechnet hatte, waren leider verhindert, zu kommen, unter ihnen Frau Gehschmann aus Omaha, die ihre Grüße per Telegramm gesandt hatte. Alle Beteiligten aber dürften mit großer Befriedigung an diesen Abend zurückdenken. Es war echt deutsche Stimmung darin.

Frau Pastor Kabe und Frau Wolf ließen sich auf dem Klavier hören und leisteten Vortreffliches. Herr Köhne sang mit Feuer, und Herr Stedelberg, der Meister auf der Geige, entzückte mit seinem wundervollen Spiel.

Edle Gäste, auf die man gerechnet hatte, waren leider verhindert, zu kommen, unter ihnen Frau Gehschmann aus Omaha, die ihre Grüße per Telegramm gesandt hatte. Alle Beteiligten aber dürften mit großer Befriedigung an diesen Abend zurückdenken. Es war echt deutsche Stimmung darin.

Aus Fremont, Neb.

1. März.

Die Stadtväter haben erlaubt, daß das Tabernakel stehen bleibe, um für andere Versammlungen gebraucht zu werden. Es waren keine Stimmen gegen die Maßnahme.

Neuerchef Hauzer verlangt mehr Ausrüstung zur Bekämpfung von Feuer, darunter einen Autotrod mit erhellbaren Leitern. Der Preis eines solchen Wagens würde sich von \$2500 aufwärts belaufen. Außerdem wird den Wählern bei den im nächsten Monat stattfindenden Wahlen eine Abstimmung für \$40.000 Pfisterung-Bonds unterbreitet werden.

Ein Feuer, welches im Kopfenlagerraum der Brauerei heute früh ausbrach, verursachte einen Schaden von ungefähr \$100.

Die Brown Milling Co. hat sich bankrott erklärt.

Die Frau von Ed Griswold, Bruder von Frank Griswold, ist in Seattle, Wash., wo die Familie seit einer Reihe von Jahren wohnt, gestorben.

E. A. Morie hat das Grundstück an Military Ave. westlich von dem Standard Oil Co. Gebäude, gekauft.

Tolle Winterreifen und Harry Sieben sind die Namen von zwei neuen Polizeibeamten, welche die Plätze von Willis und Crampton, die beide resigniert haben, einnehmen werden.

Ein Feuer, welches im Kopfenlagerraum der Brauerei heute früh ausbrach, verursachte einen Schaden von ungefähr \$100.

Die Brown Milling Co. hat sich bankrott erklärt.

Die Frau von Ed Griswold, Bruder von Frank Griswold, ist in Seattle, Wash., wo die Familie seit einer Reihe von Jahren wohnt, gestorben.

E. A. Morie hat das Grundstück an Military Ave. westlich von dem Standard Oil Co. Gebäude, gekauft.

Tolle Winterreifen und Harry Sieben sind die Namen von zwei neuen Polizeibeamten, welche die Plätze von Willis und Crampton, die beide resigniert haben, einnehmen werden.

Reinigkeiten aus Iowa!

Lotusland.

Durch eine Eiskälte im Boyer Fluß wurden die Niederungen unter Wasser gesetzt und Familien wurden gezwungen, ihre Wohnungen zu räumen. Obwohl das Wasser sehr bald wieder abflaute, war der angerichtete Schaden doch sehr bedeutend. Eine große Anzahl Vieh ging verloren.

Stenwood.

Von Storr, ein Brunnengraber, wurde bei der Arbeit in einem Brunnen in der Tiefe von 60 Fuß durch das Nachgeben der Seitenwände nahezu verhängt. Es nahm sechs Stunden, um den Mann aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Zum Glück erlitt er keine schmerzhaften Verletzungen. Um die Rettungsarbeiten zu erleichtern, wurde ein elektrischer Draht gelegt und mit Lampen versehen, so daß die Tiefe erleuchtet wurde.

Shelby.

Am 14. Februar starb hier der wohlbekannte Bürger Fridolin Wimmer im hohen Alter von 83 Jahren. Der Verstorbene stammt aus dem kleinen Ort in der Schweiz. Er kam im Jahre 1850 nach Amerika und ließ sich zuerst in Davenport

nieder, wo er sich mit Magdalena Storz verheiratete, und siedelte im Jahre 1880 nach Minden über, wo er bis zum Jahre 1892 wohnte, um alsdann in Shelby seinen Wohnsitz aufzuschlagen und bis zu seinem am 14. Februar erfolgten Tode zu wohnen. Der Verstorbene war ein Kriegsveteran aus dem amerikanischen Bürgerkrieg und diente im 14. Iowa Infanterie-Regiment, das der Cumberland-Armee angehörte. Seine sterblichen Ueberreste wurden in Avoca beigesetzt.

Carroll.

Der William Winnie, der seit mehreren Jahren das Amt eines Stadtrats bekleidete, bewirbt sich um die Kandidatur für das Mayorsamt. Der Winnie erfreut sich eines guten Rufes und ist nur zu wünschen, daß die Bürger von Carroll einem Manne wie Winnie auch die nötige Unterstützung entgegen lassen.

Emil Fisher, der in Diensten der Geflügelhändler Presby & Co. stand und bei der Arbeit sich verletzte, hat die Firma unter dem Arbeiter-Entschädigungsgesetz verklagt. Der Fall wurde vor der Staats-Industrie-Kommission verhandelt, die dem Kläger die Summe von \$815 zusprach.

Der Carroll Männerchor hat unter Leitung der Frau Gertrude Stebbins Keller ein Konzert zum Besten der katholischen Kirche in Manning gegeben, das als ein großer Erfolg zu bezeichnen ist. Mit dem Konzert war gleichzeitig ein Bazar verbunden, der durch die Anwesenheit der Carroll Sänger sich als ein großes finanziell erfolgreiches Unternehmen erwies.

Fremont.

Der Verband von Vieh über die Short Line war in den letzten Tagen ein sehr reger. Am Montag letzter Woche berichtete der Bahn-Agent, daß 14 Carladungen von Vieh von hier aus verfrachtet wurden. Folgende folgende Nummer waren daran beteiligt: Frit Freese mit zwei Cars; W. Orr, eine Car; Frank Dopy, eine Car; L. S. Hood, zwei Cars; Emil Alderog, eine Carladung Schweine; S. A. Johnson, eine Car Schweine; S. S. Guttus, drei Cars Schweine; G. L. Timm, eine Car Fettvieh; Charles Sommer, eine Car Fettvieh.

Am Donnerstag verhandelte Albert Linburg eine Car Vieh und folgende Farmer verhandeln Schweine: Charles Hammer, Frit Henning, Albert Kahl, Gebrüder Wackerprang, Holt und Kildin.

Am Freitag verhandeln folgende Farmer Schweine auf den Markt: Peter Engel, C. D. Hammer, Henry Wagon, W. Orr, Mrs. W. Großlein und Albert Apolequiff.

Aus dem Staate Iowa.

Sioux City. In dem Streik der Schlachthaus-Arbeiter ist noch keine Milderung eingetreten. Wöder Arbeitgeber noch Arbeiter wollen nachgeben, um die Streikfrage zu schließen. Die Streiker hoffen noch immer, daß die Arbeiter in anderen Städten, wie Omaha, St. Joseph und Kansas City, ebenfalls an Streik gehen werden. Die Schlachthausbestitzer bezeichnen dies als eine Unmöglichkeit.

Moland. Unter der neuen Verwaltung ist Moland eine Winterstadt geworden, wie wohl keine ähnliche

Die U-Coreley!

(Zum 1. März 1916, dem Beginn des Tauchbootkrieges.)

Von Dr. S. Gerhard, Chicago.

Es rauscht in der Nordsee Wellen,
Es flüht im Mittelmeer —
Da schimmern verächtlich Gefellen
Halt unter Wasser daher.
Doch plötzlich tauchen sie unter,
Denn in der Ferne erscheint
Ein britischer Dampfer ganz munter,
Er ahnt nicht den heimlichen Feind.

Der Köpfe der Torpedos flüht
Geschmeidig aus feinem Rohr —
Dort drüben beim Engländer blüht
Ein Feuerstrahl mittschiffs empor.
Er wackelt, als wär' er betrunken,
Noch boornal hin und her —
Dann ist er hinabgesunken —
Dort unten liegen schon mehr.

John Bull auf seiner Insel
Ergrübt es mit wildem Weh —
Gar jämmerlich tönt sein Gemüel:
„Schon wieder ein Fuß auf der See!“ —
„Ich glaube, die Wellen verflüchten
Noch jeden englischen Kahn,
Und das hat mit meinem Torpedo
Das deutsche U-Boot getan.“

(Anm.: In Singen nach der Coreley-Melodie im Geulien.)

nieder, wo er sich mit Magdalena Storz verheiratete, und siedelte im Jahre 1880 nach Minden über, wo er bis zum Jahre 1892 wohnte, um alsdann in Shelby seinen Wohnsitz aufzuschlagen und bis zu seinem am 14. Februar erfolgten Tode zu wohnen. Der Verstorbene war ein Kriegsveteran aus dem amerikanischen Bürgerkrieg und diente im 14. Iowa Infanterie-Regiment, das der Cumberland-Armee angehörte. Seine sterblichen Ueberreste wurden in Avoca beigesetzt.

Der William Winnie, der seit mehreren Jahren das Amt eines Stadtrats bekleidete, bewirbt sich um die Kandidatur für das Mayorsamt. Der Winnie erfreut sich eines guten Rufes und ist nur zu wünschen, daß die Bürger von Carroll einem Manne wie Winnie auch die nötige Unterstützung entgegen lassen.

Emil Fisher, der in Diensten der Geflügelhändler Presby & Co. stand und bei der Arbeit sich verletzte, hat die Firma unter dem Arbeiter-Entschädigungsgesetz verklagt. Der Fall wurde vor der Staats-Industrie-Kommission verhandelt, die dem Kläger die Summe von \$815 zusprach.

Der Verband von Vieh über die Short Line war in den letzten Tagen ein sehr reger. Am Montag letzter Woche berichtete der Bahn-Agent, daß 14 Carladungen von Vieh von hier aus verfrachtet wurden. Folgende folgende Nummer waren daran beteiligt: Frit Freese mit zwei Cars; W. Orr, eine Car; Frank Dopy, eine Car; L. S. Hood, zwei Cars; Emil Alderog, eine Carladung Schweine; S. A. Johnson, eine Car Schweine; S. S. Guttus, drei Cars Schweine; G. L. Timm, eine Car Fettvieh; Charles Sommer, eine Car Fettvieh.

Am Donnerstag verhandelte Albert Linburg eine Car Vieh und folgende Farmer verhandeln Schweine: Charles Hammer, Frit Henning, Albert Kahl, Gebrüder Wackerprang, Holt und Kildin.

Am Freitag verhandeln folgende Farmer Schweine auf den Markt: Peter Engel, C. D. Hammer, Henry Wagon, W. Orr, Mrs. W. Großlein und Albert Apolequiff.

Aus dem Staate Iowa.

Sioux City. In dem Streik der Schlachthaus-Arbeiter ist noch keine Milderung eingetreten. Wöder Arbeitgeber noch Arbeiter wollen nachgeben, um die Streikfrage zu schließen. Die Streiker hoffen noch immer, daß die Arbeiter in anderen Städten, wie Omaha, St. Joseph und Kansas City, ebenfalls an Streik gehen werden. Die Schlachthausbestitzer bezeichnen dies als eine Unmöglichkeit.

Moland. Unter der neuen Verwaltung ist Moland eine Winterstadt geworden, wie wohl keine ähnliche

im Lande zu finden ist. Nach einer städtischen Verordnung dürfen weder Pool- noch Billard-Saalen ge führt werden. Bilder-Theater müssen an Sonntagen, Carfreitags, Neujahr, Weihnachten und allen anderen religiösen Feiertagen geschlossen sein. Hunde dürfen nicht frei herumlaufen. Fischen zum Anbilden von Pferden sind nicht in den Straßen gestattet. Moland muß ein ausgezeichnete Stadt sein für Leute die gerne ungestört schlafen, oder sterben wollen.

Bedford. Frau Nellie Hartman von New Market hat gegen die Elektr. Beleuchtungs-Gesellschaft von Clarinda eine Schadenersatzklage eingereicht, worin sie die Summe von \$35,000 von der Company beanbrucht. Frau Hartman ist die Witwe des Arnold Hartman, ein früherer Angestellter der Elektr. Gesellschaft, der im letzten Sommer bei Schlag erlitt, der demooT-ED-der Arbeit einer elektrischen Schlag erlitt, der den sofortigen Tod des Mannes zur Folge hatte. Der Fall erregt hier großes Aufsehen.

Council Bluffs.

Ergebnis der Vorwahl.

In der am Montag stattgefundenen Primärwahl wurden folgende Kandidaten erwählt:

Mayor: Dr. W. A. Snyder, Republikaner; Thomas Maloney, Demokrat.

Stadt-Schachmeister: Frank T. Zwe, Republikaner; Warren Dough, Demokrat.

Stadt-Auditor: John F. McAnene, Republikaner; W. A. Brodie, Demokrat.

Stadt-Anwalt: Henry Petersen, Republikaner; Louis W. Schneider, Demokrat.

Stadt-Ingenieur: Charles V. Reynolds, Republikaner; E. E. Spemann, Demokrat.

Stadt-Magister: J. A. Gorham, Republikaner; John F. Huntington, Demokrat.

Karl-Kommissar: S. G. McSee, Republikaner; Richard Trumbull, Demokrat.

Aldermen at Large: John Olsen, W. A. Williamson, Republikaner; W. C. Boyer, L. Lee Evans, Demokrat.

Ward Aldermen: 1. Ward: John Rangitrom, Republikaner; J. W. Kella, Demokrat.

2. Ward: Frank M. Williams, Republikaner; A. W. Huber, Demokrat.

3. Ward: Edson E. Damon, Republikaner; Wallace Benjamin, Demokrat.

4. Ward: Julius S. Johnson, Republikaner; Pat Gumboe, Demokrat.

5. Ward: O. Hochman, Republikaner; Henry Gerber, Demokrat.

6. Ward: Gus Clawson, Republikaner; A. S. Stolz, Demokrat.

Die Bewohner von Minden, Neola und Korovalk Township haben an den Rat der Supervisoren eine Petition gerichtet, worin sie um Er richtung eines Entwässerungs-Districtes in den Sektionen, die an den Mosquito-Creek grenzen, nachsuchen. Der Comtorat hat das Gesuch sofort in Beratung genommen.

Verst. Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Die Bewohner von Minden, Neola und Korovalk Township haben an den Rat der Supervisoren eine Petition gerichtet, worin sie um Er richtung eines Entwässerungs-Districtes in den Sektionen, die an den Mosquito-Creek grenzen, nachsuchen. Der Comtorat hat das Gesuch sofort in Beratung genommen.

Verst. Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Die Bewohner von Minden, Neola und Korovalk Township haben an den Rat der Supervisoren eine Petition gerichtet, worin sie um Er richtung eines Entwässerungs-Districtes in den Sektionen, die an den Mosquito-Creek grenzen, nachsuchen. Der Comtorat hat das Gesuch sofort in Beratung genommen.

Verst. Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Die Bewohner von Minden, Neola und Korovalk Township haben an den Rat der Supervisoren eine Petition gerichtet, worin sie um Er richtung eines Entwässerungs-Districtes in den Sektionen, die an den Mosquito-Creek grenzen, nachsuchen. Der Comtorat hat das Gesuch sofort in Beratung genommen.

Verst. Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

UNVERSUCHT SCHMECKT NICHT--

Wenn Sie gute Burtwaren haben wollen, senden Sie Ihre Bestellung an Kauf & Rinderspacher Co., Hastings, Neb. Wir liefern das beste Real Roof, New-England- und gefochten Schinken, Junge und Minced Lundeon, Braunschweiger Leberwurst, Junge, Blut, Wiener, Mett, Frankfurter, Weiß, Hot- und Knadwurst, Schwaartenmagen, saure Sülze, polnische Bratwurst, geräucherte Junge und alle Sorten Käse, Fleisch und Fische. — Schmalz, 50 Pfd. Bestellung per Pfd. 11c. Schmalz, 10 Pfd. Bestellung per Pfd. 12 1/2c. — Versandkosten per Post: Erstes Pfd. 5c, jedes weitere Pfd. 1c extra.

KAUF & RINDERSPACHER CO.
HASTINGS, NEB.

Man schreibt hierauf obiger Adresse und ermähne die Omaha Tribune

Ueberzeugen Sie sich selbst!

ob das Fremont

PILSENER u. HOFBRAU

nicht das beste Bier ist an
Reinheit, Güte u. Geschmack

Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut
und deshalb

Klar, Perlend, Erfrischend!

Frage immer danach. Haltet eine Kiste daheim

FREMONT BREWING CO.
FREMONT, NEB.



DRS. MACH & MACH Zahnärzte

Best ausgestattete zahnärztliche Of-
fice im mittleren Westen. Hochgradige
Arbeit zu mäßigen Preisen. Per-
gellantüllungen gerade wie die Zähne.
Alle Instrumente sorgfältig sterilisiert
nach der Behandlung des Patienten.

Edo 16. und Farnam Str.
S. Stad Barton Block.

THERE'S FAME IN THIS NAME

Storz

TRIUMPH BEER
ALWAYS INSIST ON GETTING IT
STORZ BREWING COMPANY - OMAHA

Die neuen Schwefel Dampf-Bäder

Eine wissenschaftliche Behandlung von Rheumatis-
mus und ähnliche Leiden.

Kommen Sie und prüfen Sie

1919 Farnam Str.

Douglas 3437

GOLDEN SHEAF BOURBON

Bottled in Bond

Edler Roggen und Bourbon Whiskey

Es wird kein besserer hergestellt.

Fertiggestellt aus Getreide, welches in Ne-
braska wächst, von Nebraska Farmern ge-
gogen wird, weshalb sollte er nicht von Be-
wohnern Nebrasas's gebraucht werden?

Der Ver. Staaten Fiskusstempel über dem
Halse der Flasche ist die Garantie der Regie-
rung, daß der Inhalt volle Stärke, volles
Mach, mehr wie vier Jahre alt und un-
verfälscht ist.

Her & Company

Willow Springs Distillery,
Distillers, Omaha, N. B.



Hulse & Riepen Deutsche Leichenbestatter

Drie S. Hulse, Walnut 595
E. S. Riepen, Tyler 1102

701 süd. 16. Straße
Tel. Dougl. 1226. Omaha